Reste der Klostermauer der Abtei Altenberg

Schlagwörter: Klostermauer
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Odenthal
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wegeschilder an der Klostermauer der Zisterzienserabtei Altenberg (2012).
Fotograf/Urheber: Knöchel; Franz-Josef



Im Norden und Süden der Altenberger Klostersiedlung finden sich Reste der Ringmauer, die den Klosterbezirk abgrenzten. Sie sind zum Teil rekonstruiert. Am besten erhalten sind die nördlichen Mauerreste, die unter Denkmalschutz stehen.
Bereits für das 16. Jahrhundert ist die Wiederherstellung der damals verfallenden Mauer belegt.

(Beate Lange, LVR-Fachbereich Umwelt, 2008/2009)

Literatur

Kistemann, Eva (2002): Fachgutachten „Einfluss der Zisterzienser auf die Kulturlandschaft in und um Altenberg. Historische Entwicklung und aktueller Bestand“, 2 Bände. (Unveröffentlichtes Fachgutachten.) S. 14 und 58, Bergisch Gladbach.

Reste der Klostermauer der Abtei Altenberg

Schlagwörter: Klostermauer
Ort: 51519 Odenthal - Altenberg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1600
Koordinate WGS84: 51° 03 26,33 N: 7° 08 3,37 O / 51,05731°N: 7,13427°O
Koordinate UTM: 32.369.248,66 m: 5.657.854,49 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.567,23 m: 5.658.635,21 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Reste der Klostermauer der Abtei Altenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/T-BL-20081219-0002 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen

HESSEN

SH Schleswig-Holstein Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz